

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 87 (1989)

Heft: 5

Artikel: Eine Auflösung der Aufgabe 6/88 in VPK 11/88 (Lehrlinge) mi Hilfe der Dialogsprache APL

Autor: Dorrer, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-234044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Auflösung der Aufgabe 6/88 in VPK 11/88 (Lehrlinge) mit Hilfe der Dialogsprache APL

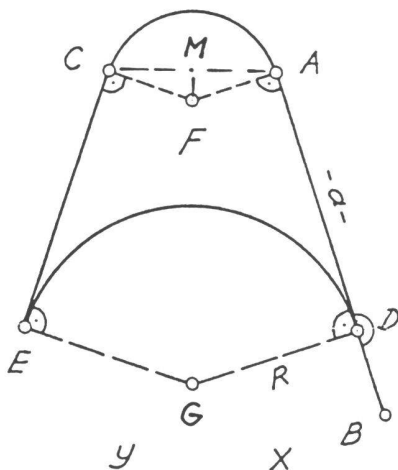
E. Dorrer

Es soll gezeigt werden, wie analytisch-geometrische Aufgaben mit einer so mächtigen Computersprache wie APL direkt gelöst werden können.

Il s'agit de montrer de quelle façon un problème géométrique analytique peut être directement résolu avec un langage de programmation aussi puissant qu'APL.

Die folgenden Ausführungen verfolgen den Zweck, aufzuzeigen, wie analytisch-geometrische Rechenaufgaben etwa vom Typ der Aufgabe 6/88 anhand einer interaktiven, benutzerfreundlichen und so mächtigen Computersprache wie APL an einem entsprechenden Bildschirm- oder Druckerterminal unmittelbar gelöst werden können – ohne dass man grössere Herleitungen benötigte. Es ist nicht Absicht dieses Aufsatzes, dem Leser APL zu erklären (siehe hierzu die angegebene Literatur), sondern den Umgang mit APL zu demonstrieren und schmackhaft zu machen. Einer der Vorteile von APL liegt in dem Notationscharakter dieser Sprache, d.h. auf ihrer Fähigkeit, Relationen, Formeln, Gleichungen aus der Algebra und Logik, usw. in einer in sich konsistenten Schreibweise anzugehen und sofort aufzulösen.

Aufgabe 6/88



A 18.657 21.314

B 13.000 10.000

C 14.414 25.556

$a = 9.487 \text{ m}, R = 6.325 \text{ m}$

$F = \text{Surface}(A, D, E, C, A) ?$

Hans Aeberhard

Wir legen die x-y-Koordinaten der 3 gegebenen Punkte A, B und C in der (3,2)-Matrix

```
X ← 21.314 18.657
      10.000 13.000
      25.556 14.414
```

ab. Ferner gilt laut Angabe

```
A ← 9.487
```

und

```
R ← 6.325
```

Die Auflösung der Aufgabe, d.h. die Bestimmung des Flächeninhaltes der aus Geraden- und Bogenstücken zusammengesetzten Figur (ADECA), gestaltet sich sehr einfach, indem zunächst aus dem rechtwinkligen Dreieck AFM (siehe Figur) der Radius $r = AF$ berechnet wird. Die Kathete AM ist gleich der halben Strecke AC. Der Winkel w ergibt sich aus dem Skalarprodukt der Einheitsvektoren AB und AC. Der Flächeninhalt des Trapezes ADGF – aus a , R und r bestimmbar – wird um den Flächeninhalt des grossen Kreisbogens um G mit dem Zentriwinkel $90^\circ - w$ vermindert und um den Inhalt des entsprechenden kleinen Kreisbogens um F vermehrt. Nach Multiplikation mit 2 erhält man das gesuchte Ergebnis.

Wir bilden zunächst die beiden Vektoren AB und AC, zusammengefasst in der (2,2)-Matrix

```
DX ← 1 0 ↓ X - (ρX) ρX[1;]
      DX
```

```
11.314 5.657
 4.212 4.243
```

Das innere Matrixprodukt

```
K ← DX + . × ρDX
      K
```

```
160.008245 23.991337
23.991337 35.997613
```

liefert alle vier, zwischen den Vektoren AB und AC möglichen Skalarprodukte, ihre Normierung schliesslich die Cosinus der entsprechenden Winkel in der Matrix

```
H ← K ÷ (H° × H ← 1 ρK) * ÷ 2
      H
1 0.316115957
0.316115957 1
```

Natürlich ist hier nur das Nichtdiagonalelement sinnvoll, so dass sich der gesuchte Winkel w aus

```
W ← 1 ρH[1; 2]
```

zu 0.321632699 rad ergibt.

Der Radius r des kleinen Kreises folgt dann – wie weiter oben angedeutet – aus der Beziehung

```
R ← ((DX[2;] + . * 2) ÷ 2 × 2 ρW
      R
3.16204862
```

und der gesuchte Flächeninhalt S aus

```
S ← (A × R + R) + (R - R) × W - ρ ÷ 2
```

zu 86.052589 m².

Bewusst sind hier wesentlich mehr Dezimalstellen mitgeführt worden, als auf Grund einer fehlertheoretisch relevanten Weise zulässig gewesen wäre. Eine Fehlerrechnung war aber in der Aufgabe nicht verlangt.

Literatur:

Iverson, K.E.: Elementary Analysis. APL Press, Swartmore, PA, 1976.

Legrand, B.: Learning and Applying APL. John Wiley & Sons Ltd., 1984.

Dorrer, E.: APL – Modernes Hilfsmittel für Geodäsie und Photogrammetrie? Berichte über die DGK-Sitzung 28.10.82, München 1983, S. 176–206.

Dorrer, E.: From Tensor and Suffix Notation to APL. APL86 Conference Proceedings, July 1986, p. 59–64.

Adresse des Verfassers:

Prof. Dr.-Ing. Egon Dorrer
Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
D-8014 Neubiberg